



Beschlussvorlage für die Gemeindevertretung

Vorlage Nr.	BV-121/2024	öffentlich	Datum
Bearbeiter	Frau Schmittlein		15.04.2024
Einreicher	Bürgermeister Philipp Martens		

Betreff:

Anschlussvorhaben NKI Klimaschutzmanagement

Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Ö	30.04.2024	Umweltausschuss	Beratung
Ö	21.05.2024	Gemeindevertretung	Entscheidung

Begründung:

Der Bewilligungszeitraum für die aktuell geförderte Stelle KSM zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes läuft bis zum 30.4.2025.

Um die darin formulierten Maßnahmen umzusetzen und ein KSM-Controlling aufzubauen fördert die NKI (Nationale Klimaschutzinitiative) ein Anschlussvorhaben (Dauer 3 Jahre).

Dieses muss spätestens 6 Monate vor Ende des Bewilligungszeitraumes, also bis spätestens 31.10.2024, beantragt sein.

Voraussetzung ist allerdings ein GVT-Beschluss, dass das Klimaschutzkonzept umgesetzt werden und ein Controlling aufgebaut werden soll. Die dafür letztmögliche GVT-Sitzung wäre der 24.9.2024, alternativ und früher der 2.7.2024.

Erfahrungswerte zeigen jedoch, dass die Bearbeitungsdauer der Anträge meist deutlich über 6 Monate hinausgeht

Konzept konkret noch nicht fertig – aber schon jetzt erste Maßnahmen definiert, die in jeden Fall teil des Konzepts sein werden:

- Kommunale Wärmeplanung
- Natürlicher Klimaschutz: Renaturierung Kienpfuhl, Renaturierung Ebbe- und Flutgraben, Anlage Streuobstwiese, ggf. Waldumbau
- jährliche Fortschreibung der THG-Bilanz
- Organisation & Durchführung Öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen mit Klimabezug wie z.B. Stadtradeln, Umwelttag (bzw. -woche?), Vorträge und Veranstaltung Rund um das Thema „Energiewende im Eigenheim“, Energiesparen
- Vernetzung und Austausch mit Nachbargemeinden
- Bemühung um Förderungen und Einsparmaßnahmen
- Mitvoranbringen des Ausbaus der PV auf kommunalen Gebäuden, aber auch weitere Themen (Stichwort Bürger:innenenergie o.ö.)
- Nachhaltige Beschaffung
- Ansprechpartnerin in der Kommune

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Zeuthen beabsichtigt das Klimaschutzkonzept umzusetzen und eine Controlling dazu aufzubauen. Dazu wird die Förderung bei der ZUG für ein Anschlussvorhaben (Dauer 3 Jahre) beantragt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Förderhöhe beträgt 60%. Kosten werden übernommen für:

- Personalstelle ca. 75.000 €/ Jahr inklusive AG-Anteil zur Sozialversicherung und Jahressonderzahlung bei Vollzeit (32 h/ Wochen 62.063 €/ Jahr)
- Einsatz fachkundiger, externer Dienstleister für Prozessunterstützung max. ca. 15.000 €
- Akteursbeteiligung ca.

- Dienstreisen ca. 2.000 €

Gesamtkosten ca. 242.000 €

Davon gefördert: 145.200 €

Davon selbst zu tragen: 96.800 € für 3 Jahre, also ca. 32.000 €/ Jahr bei Vollzeit und 19.400 € / Jahr bei 32 h/ Woche.

Anlage/n